

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	29.09.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

## Abfallbilanz 2019

### I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Am 3. August 2020 hat Herr Umweltminister Franz Untersteller MdL im Rahmen einer Landespressekonferenz die Abfallbilanz 2019 für Baden-Württemberg vorgestellt. In seinem Anschreiben an die Stadt- und Landkreise hat das Umweltministerium trotz der vom Minister grundsätzlich positiven gezogenen Gesamtbilanz auch kritische Töne angeschlagen. Dort heißt es: „Dennoch landen immer noch zu viele Wertstoffe in der Restmülltonne. Laut der neuesten UBA-Studie zur Zusammensetzung des Hausmülls in Deutschland könnten rund zwei Drittel des Inhalts in der Restmülltonne verwertet werden. Bioabfälle machen mit durchschnittlich 39 Prozent den größten Anteil aus und gehen so dem Kreislauf verloren. Zudem blockiert das biogene Material in den Hausmüllverbrennungsanlagen dringend benötigte Verbrennungskapazitäten.“

In der Abfallbilanz des Landes werden die Stadt- und Landkreise in drei verschiedene Kreistypen eingeteilt: Kreisfreie Großstädte (mind. 100.000 EW), städtische Kreise (> 150 EW/km<sup>2</sup>) und ländliche Kreise (< 150 EW/km<sup>2</sup>). Auf diese Weise ist ein Vergleich mit anderen Kreisen ähnlicher Siedlungsstruktur möglich („Landesligen“, siehe Anlagen). Der Landkreis Göppingen gehört zur Gruppe der städtischen Kreise.

In der Kreistagssitzung am 08.11.2019 wurde von der Kreistagsfraktion der CDU im Rahmen ihrer Stellungnahme zum Haushalt 2020 folgender Antrag gestellt:

#### *„Einen Bericht*

- a. *zur Entsorgung der unterschiedlichen Abfallarten. Dabei soll auch aufgezeigt werden, welche Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften bestehen bzw. eingegangen werden können. (vgl. lfd. Nr. 20 der Haushaltsantragsliste 2020)“.*

Es bietet sich an, diesen Haushaltsantrag im Rahmen der Beratungsunterlage zur Abfallbilanz 2019 zu behandeln, da er in engen Zusammenhang zu den aufgeführten Abfallfraktionen steht. Zu allen Abfallfraktionen werden daher auch die aktuellen Dienstleistungspartner aufgeführt, die mit der Sammlung, Entsorgung und Verwertung beauftragt sind.

Alle gefährlichen Abfälle werden über die im jeweiligen Entsorgungsnachweis festgelegten Verwertungs- oder Beseitigungswege entsorgt. Nicht gefährliche Abfälle werden über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe verwertet, bei denen die Fachkunde und die erforderliche Zuverlässigkeit der Firmen und ihrer Entsorgungsanlagen nachgewiesen sein müssen.

## 1 Abfallaufkommen im Landkreis Göppingen

### 1.1 Restmüllmenge

In der Restmüllmenge werden die Abfallfraktionen Haus- und Sperrmüll zusammengefasst. Gewerbeabfälle, Wertstoffe, Bioabfall und Grüngut sind hierbei nicht enthalten.

Restmüll	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
in t	49.098	48.123	48.363	49.899	49.232	- 667
in kg/EW	194	189	189	194	191	- 3
LandesØ in t	142	140	139	140	140	0

Die Restmüllmenge im Landkreis Göppingen sank im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr trotz steigender Bevölkerungsanzahl um 667 Tonnen. Auch der Pro-Kopf-Wert reduzierte sich um 3 kg/EW\*a auf 191 kg/EW\*a, wohingegen der Landeswert mit 140 kg/EW\*a konstant blieb. Wie im Anschluss dargestellt, war für den Rückgang der Restmüllmengen im Landkreis das geringere Hausmüllaufkommen verantwortlich. Die Sperrmüllmenge hingegen stieg im Jahr 2019 geringfügig an.

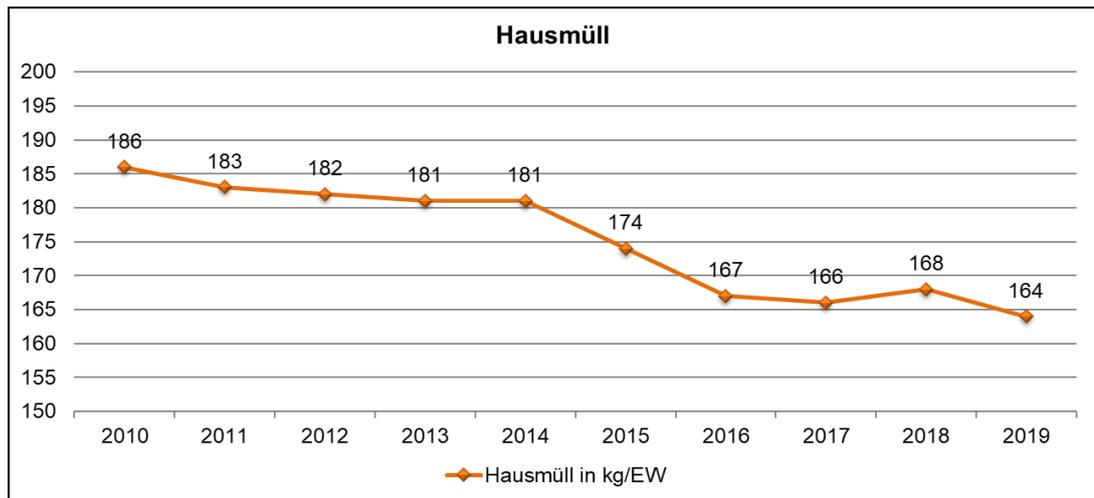
### 1.2 Betrachtung der einzelnen Abfallfraktionen

#### 1.2.1 Hausmüll

Hausmüll	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
Hausmüll in t	43.754	42.325	42.317	43.100	42.316	- 784
Hausmüll in kg/EW	174	167	166	168	164	- 4
LandesØ in t	123	119	118	119	118	- 1

Die Hausmüllmenge im Landkreis Göppingen ist im Jahr 2019 um 4 kg/EW\*a gesunken, landesweit ist die Hausmüllmenge nur um 1 kg/EW\*a gesunken. Durch eine konsequente Trennung der Abfälle könnte diese Menge weiter gesenkt werden. Es ist erwiesen, dass im Landkreis insbesondere ein hoher Anteil an Bioabfall im Hausmüll enthalten ist.

Der Trend zum Umstieg auf die 4-wöchentliche Leerung der Restmülltonne hielt auch im Jahr 2019 an und stieg von 23 Prozent im Jahr 2018 auf aktuell 25 Prozent.



Dienstleistungspartner

Sammlung u. Transport:

ETG Entsorgung + Transport GmbH  
(Vertragsende: 2021)

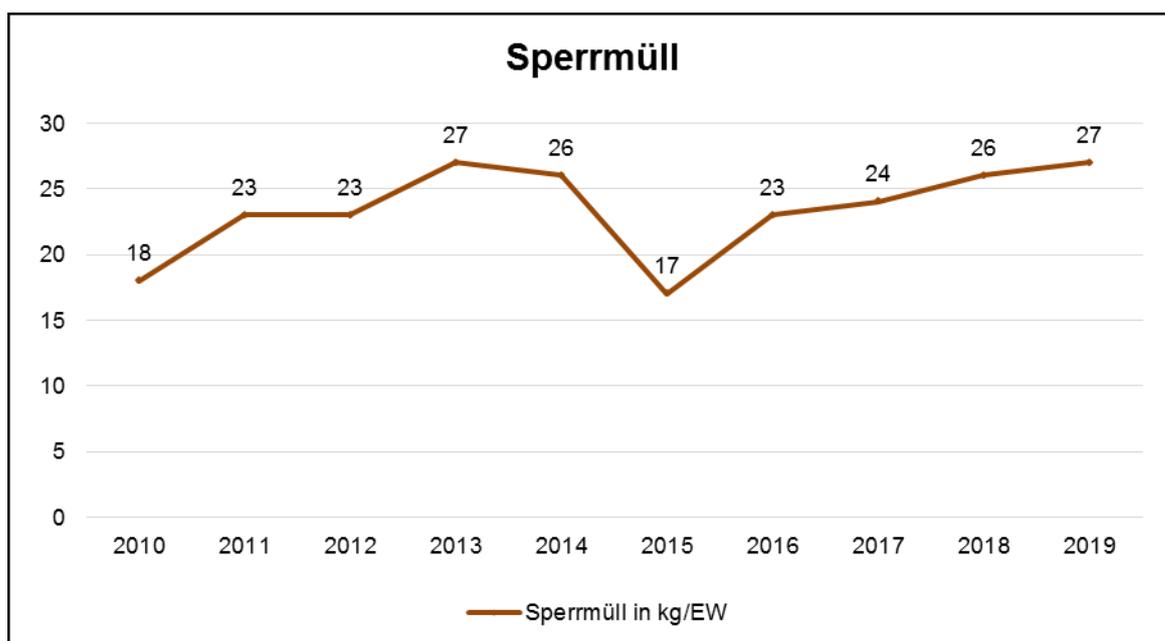
Verwertung:

Müllheizkraftwerk Göppingen  
EEW Energy from Waste Göppingen GmbH  
(Vertragsende: 2035)

Bis zu den Vertragsenden bestehen derzeit keine weiteren Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften

1.2.2 Sperrmüll

Sperrmüll	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
Sperrmüll in t	4.178	5.798	6.046	6.799	6.916	+ 117
Sperrmüll in kg/EW	17	23	24	26	27	+ 1
LandesØ in t	20	21	20	21	21	0



Im Jahr 2019 wurden von den Haushalten über die Sperrmüllkarten 34.107 Abholungen angefordert. Das sind 1.318 Abholungen mehr als im Vorjahr. Die kostenpflichtige Express-Sperrmüllabfuhr (41,00 Euro) wurde 1.119 Mal in Anspruch genommen, gegenüber dem Jahr 2018 sind dies 38 Abfahrten mehr. Über die klassische Holsammlung wurden insgesamt 4.587 Tonnen erfasst, was einem Anteil von 67,5 Prozent der Gesamt-Sperrmüllmenge entspricht. Die restliche Menge wurde von den Haushalten direkt auf den drei Wertstoffzentren angeliefert.

Dienstleistungspartner

Sammlung u. Transport:

ETG Entsorgung + Transport GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Verwertung:

Müllheizkraftwerk Göppingen  
EEW Energy from Waste Göppingen GmbH  
(Vertragsende: 2035)

Der in den Jahren 2017/2018 durchgeführte Versuch einer Sperrmüllnachsortierung stellt grundsätzlich eine Alternative zur Verbrennung des Sperrmülls dar. Die Sperrmüllaufbereitung wurde jedoch vorerst zurückgestellt, da die Nachsortierung und separate Verwertung aktuell unwirtschaftlich ist. Sollte sich die Situation ändern, ließe sich dieser Weg jederzeit wieder reaktivieren.

1.2.3 Gewerbeabfall

Gewerbeabfall	2015	2016	2017	2018*	2019*	Veränderung 2018 zu 2019
Gewerbeabfälle in t	3.827	3.565	6.241	3.393	3.101	- 292
Gewerbeabfälle in kg/EW	15	14	24	13	12	- 1
LandesØ in t	22	23	22	20	21	+ 1

\* seit 2018: ohne Rückstände aus Sortieranlagen der Dualen Systeme

In der Tabelle sind nur Mengen aus denen Gewerbebetrieben enthalten, die an die öffentliche Hausmüllabfuhr angeschlossen sind (2.797 Tonnen bzw. 10,9 kg/EW\*a). Die restliche Menge ergibt sich aus Direktanlieferungen des Gewerbes am Müllheizkraftwerk (304 Tonnen bzw. 1,2 kg/EW).

#### Dienstleistungspartner

Sofern Gewerbebetriebe nicht mittels Mülltonnen an der öffentlichen Restmüllabfuhr angeschlossen sind, können diese Abfalltransport und Abfallverwertung privatrechtlich beauftragen.

## 2 Wertstoffaufkommen im Landkreis Göppingen

### 2.1 Wertstoffaufkommen

Wertstoffe	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
Wertstoffe in t	33.027	30.720	34.751	37.013	38.202	+1.189
Wertstoffe in kg/EW	132	121	136	144	148	+ 4
LandesØ in t	150	150	148	146	144	- 2

In der Landesstatistik umfasst das Wertstoffaufkommen die Fraktionen Papier/Pappe/Kartonage (PPK), Glas, Metalle, Kunststoffe, Styropor, Textilien/Schuhe, Altfette, Holz (einschl. Kork) und Flüssigkartons/Verbunde. Enthalten sind auch die durch die Dualen Systeme erfassten Verkaufsverpackungen aus PPK, Kunststoff und Metall. Die Wertstoffmengen stiegen im Landkreis Göppingen gegenüber dem Vorjahr um 4 kg/EW\*a bzw. 1.189 Tonnen und liegen mit 148 kg/EW\*a erstmals leicht über dem Landesdurchschnitt von 144 kg/EW\*a.

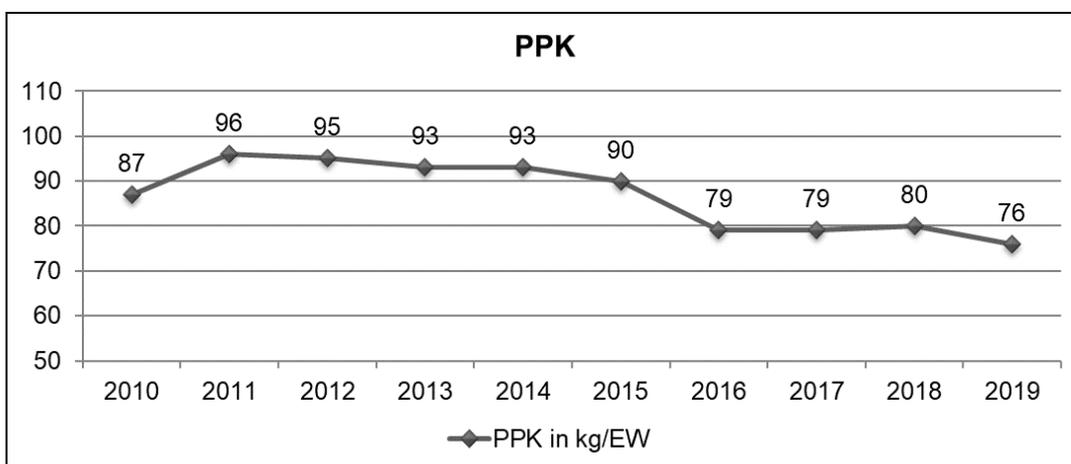
### 2.2 Betrachtung der einzelnen Wertstofffraktionen

#### 2.2.1 Papier/Pappe/Kartonagen (PPK)

Bei den Altpapiermengen ist der Anteil aus Verkaufsverpackungen (aktuell noch 15 Prozent) in der Zuständigkeit der Dualen Systeme mit enthalten.

Der seit einigen Jahren bundesweit festzustellende Trend sinkender Altpapiermengen hat sich auch in Baden-Württemberg fortgesetzt. Hauptursache dürfte der Rückgang bei den schwereren grafischen Papieren, verbunden mit einer deutlichen Zunahme der leichteren Kartonagen sein. Diese Entwicklung ist auch im Landkreis Göppingen festzustellen. Zusätzlich stellen immer mehr Vereine ihre Altpapiersammlung ein, da sich zum einen zunehmend schwerer Helfer für die Sammlung finden lassen und der seit einigen Jahren kontinuierlich fallende Altpapierpreis die Vergütung für die Vereine schrumpfen lässt.

PPK	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
PPK in t	22.544	20.170	20.157	20.422	19.697	- 742
PPK in kg/EW	90	79	79	80	76	- 4
LandesØ in t	80	79	77	76	74	- 2
davon WSH/Vereine in t	9.089	8.659	6.865	4.573	4.430	- 160
blaue Tonne in t	7.042	7.331	7.591	15.849	15.267	- 582
Verwaltungen in t	6.413	4.180	5.701			



Nachdem im Jahr 2018 die Gesamtmenge an PPK durch die gewerbliche blaue Tonne leicht gestiegen ist, ging die Menge im Jahr 2019 wieder deutlich zurück. Im Jahr 2019 sank die erfasste Menge an PPK in allen Sammelbereichen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Gesamtmenge pro Einwohner um 4 Kilogramm, sie liegt jedoch immer noch geringfügig über dem Landesdurchschnitt.

Dienstleistungspartner

Sammlung und Transport      FETZER Rohstoffe + Recycling GmbH  
(Vertragsende: 2021)

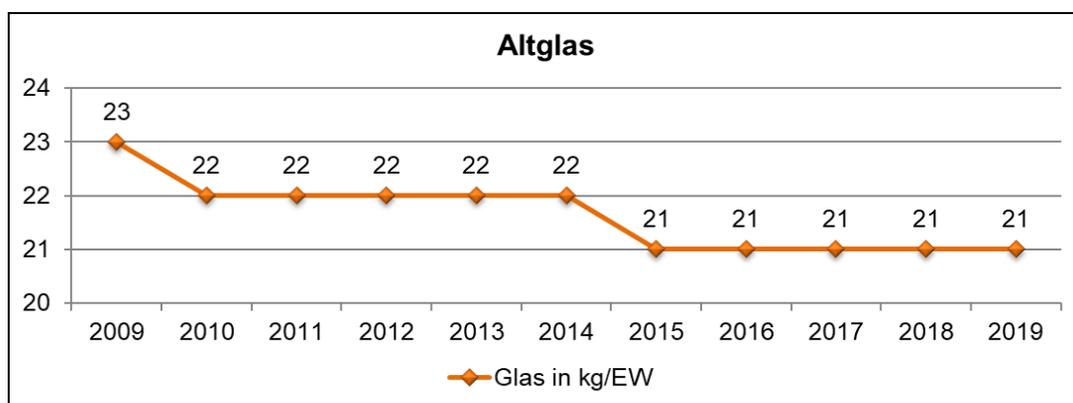
Verwertung:                      Siegrist GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Bis zu den Vertragsenden bestehen derzeit keine weiteren Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften. Die Betriebsleitung hat vom Umwelt- und Verkehrsausschuss den Auftrag erhalten, mit dem gewerblichen Träger der Papiertonne eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Ziel der Mengensteigerungen zu verhandeln. Hierzu wird im Ausschuss zu gegebener Zeit gesondert berichtet. Aufgrund

der immer schwieriger werdenden globalen Absatzmärkte droht der Wegfall gewerblicher Sammlungen. In diesem Fall müsste der Landkreis in seiner Auffangfunktion die Sammlung und Verwertung von PPK künftig alleine sicherstellen.

### 2.2.2 Glas

Glas	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
Glas in t	5.391	5.308	5.283	5.360	5.366	+6
Glas in kg/EW	21	21	21	21	21	0
LandesØ in t	26	25	25	24	24	0

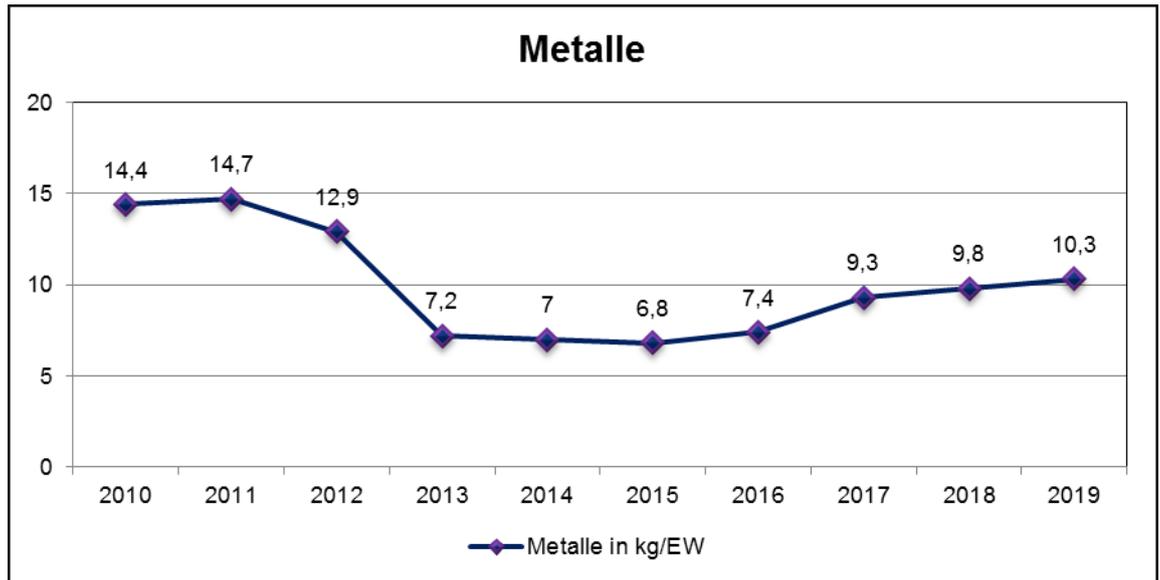


Die Erfassung und Verwertung von Glas aus Verpackungen fällt vollständig in die Zuständigkeit der Dualen Systeme. Der Landkreis unterstützt die Dualen Systeme bei der Öffentlichkeitsarbeit und beim Erhalt von Standorten für die Glascontainer. Die Glasmenge stieg nur minimal an ohne Auswirkungen auf die Pro-Kopf-Menge und liegt weiterhin 3 kg/EW\*a unter dem Landesdurchschnitt.

Zusätzlich erfasst der Landkreis Göppingen sonstige Glasprodukte (Fensterscheiben, Trinkgläser, Glasbausteine etc.) über die Bauschuttcontainer auf den Wertstoffzentren und -höfen. Die so erfasste Glasmenge wird ebenfalls verwertet. Eine mengenmäßige Datenerhebung ist jedoch nicht separat möglich.

### 2.2.3 Metalle

Metalle	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
Metalle in t	1.704	1.871	2.378	2.522	2.644	+ 122
Metalle in kg/EW	6,8	7,4	9,3	9,8	10,3	+ 0,5
LandesØ in t	8,2	8,7	8,6	8,7	8,5	- 0,2



Die Metallmengen sind auch im Jahr 2019 gegenüber dem Landestrend leicht gestiegen. Die Landkreismenge liegt rund 21 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Seit 2017 werden die Mengen der Metalle aus der Sortierung des Gelben Sacks (2019: 455 Tonnen) mit einberechnet, was einen Anteil von 1,8 kg/EW\*a für das Jahr 2019 ausmacht.

Dienstleistungspartner

Sammlung und Transport Schwäbische Metallverwertung GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Verwertung: Schwäbische Metallverwertung GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Bis zu den Vertragsenden bestehen derzeit keine weiteren Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften.

2.2.4 Elektro- und Elektronikaltgeräte

Elektroaltgeräte	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
E-Schrott in t	2.261	2.187	2.961	2.735	2.742	+7
E-Schrott in kg/EW	9	8,6	11,6	10,7	10,6	- 0,1
LandesØ in t	7,6	7,6	7,8	7,4	7,4	0,0

Mit den grünen Bestellkarten wurden im Jahr 2019 insgesamt 7.805 Mal Elektrogeräte zur Abholung angemeldet. Dies sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt 963 Bestellungen weniger. Die im Landkreis erfassten Sammelmengen fielen jedoch nur leicht auf 10,6 kg/EW\*a. Sie liegen aber

immer noch rund 43 Prozent über dem Landesdurchschnitt.

Dienstleistungspartner

Sammlung und Transport Alba Electronics Recycling GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Verwertung: Alba Electronics Recycling GmbH  
(Vertragsende: 2021)

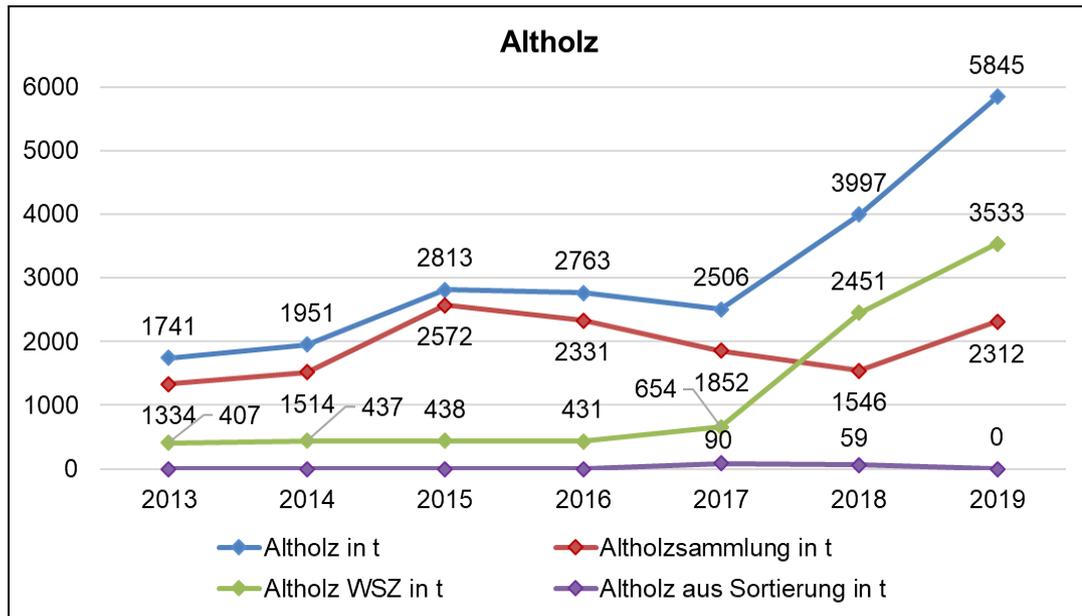
Bis zu den Vertragsenden bestehen derzeit keine weiteren Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften.

2.2.5 Altholz

Altholz wird im Rahmen der Sperrmüllsammlung erfasst und kann seit dem Jahr 2018 zusätzlich auf allen Wertstoffhöfen und Wertstoffzentren in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei abgegeben werden. Nach der erwarteten Mengensteigerung im Jahr 2018 erhöhten sich die Altholzmengen im Jahr 2019 um 1.848 Tonnen bzw. 7 kg/EW\*a an. In der Landesbilanz ist dieser Wertstoff nicht separat dargestellt.

Das Angebot der kostenlosen Abgabe von Altholz auf allen Wertstoffzentren und -höfen im Landkreis Göppingen wird durch die Bürgerinnen und Bürger sehr gut angenommen. Dies spiegelt sich in der im Vergleich zum Jahr 2018 deutlichen Mengensteigerung von fast 1.100 Tonnen wieder. Insbesondere Großanlieferung (bis zu vier Kubikmetern) von Entrümpelungsfirmen und Hausmeisterdiensten führen jedoch gerade auf den Wertstoffhöfen kleinerer Gemeinden oft zu kapazitiven Engpässen. Dort können oft aus Platzgründen nur 10 m<sup>3</sup>-Container gestellt werden. Da es aktuell keine Begrenzung bei der Anliefermenge gibt, sind die Container oft schon vor Ende der Öffnungszeit voll. Später kommende Kunden müssen dann abgewiesen werden. Daher soll künftig eine Mengenbegrenzung von einem Kubikmeter pro Anlieferung für die kostenlose Annahme eingeführt werden. Diese Maßnahme würde in erster Linie die Wertstoffhöfe entlasten. Größere Mengen wären kostenpflichtig zu den Wertstoffzentren zu bringen. Anlieferungen, die deutlich über dem haushaltsüblichen Umfang liegen, sollen mit dieser Maßnahme künftig gezielt gesteuert werden. Die Umsetzung ist für die neue Abfallwirtschaftssatzung 2021 vorgesehen.

Altholz	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
Altholz in t	2.813	2.763	2.506	3.997	5.845	+1.848
Straßensamml. in t	2.572	2.331	1.852	1.546	2.312	+766
WSZ in t	438	431	654	2.451	3.533	+1.082
Sortierung in t			90	59	-	- 59
Altholz in kg/EW	11	11	10	16	23	+7



#### Dienstleistungspartner

Sammlung und Transport: ETG Entsorgung + Transport GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Verwertung: ETG Entsorgung + Transport GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Bis zu den Vertragsenden bestehen derzeit keine weiteren Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften.

#### 2.2.6 Mineralische Abfälle

Im Jahr 2019 wurden dem Landkreis Göppingen 6.112 Tonnen schwach belastete mineralische Abfälle der Deponieklasse I angedient. Diese wurden über die Wertstoffzentren und -höfe angenommen und durch die Firma Kälberer als Deponieersatzstoff verwertet.

Bei größeren Bau- und Abbruchmaßnahmen übernehmen im Regelfall Fachfirmen im Auftrag der Bauträger die Entsorgungsaufgaben. Diese Mengen unterliegen nicht der Andienungspflicht gegenüber den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern und gehen somit auch nicht in den Landkreisvergleich der Landesabfallbilanz ein. Die von der Deponie-Monitoringstelle in Baden-Württemberg im Rahmen der erweiterten Deponiedatenerhebung 2019 erfassten mineralischen Abfälle weisen für den Landkreis Göppingen eine Gesamtmenge von 12.000 Tonnen aus. Davon fallen rund 6.100 Tonnen unter die Deponieklasse II (höher belastete Abfälle).

Dienstleistungspartner

Sammlung u. Transport: Helmut Kälberer GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Verwertung: Deponie Burghof, Deponie Neufra  
DK I-Material: ETG Entsorgung + Transport GmbH  
(Aufgabenübertragung bis 2023)  
DK II-Material: Verband Region Stuttgart  
(Aufgabenübertragung unbefristet)

Bis zu den Vertrags- bzw. Übertragungsenden bestehen derzeit keine weiteren Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften.

2.2.7 Bioabfall

Bioabfall	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
Bioabfälle in t	804	1.514	1.366	1.496	1.607	+111
Bioabfälle in kg/EW	3	6	5	6	6	0
LandesØ in t	45	49	50	50	51	+1

Zum 01.07.2015 wurde im Landkreis Göppingen die getrennte Bioabfallsammlung eingeführt. Die Sammelmenge liegt 2019 bei 6 kg/EW\*a. Das Sammelziel liegt in Baden-Württemberg bei 60 kg/EW\*a bei Nutzung der Biotonne bzw. 25 kg/EW\*a beim Biobeutel

Dienstleistungspartner

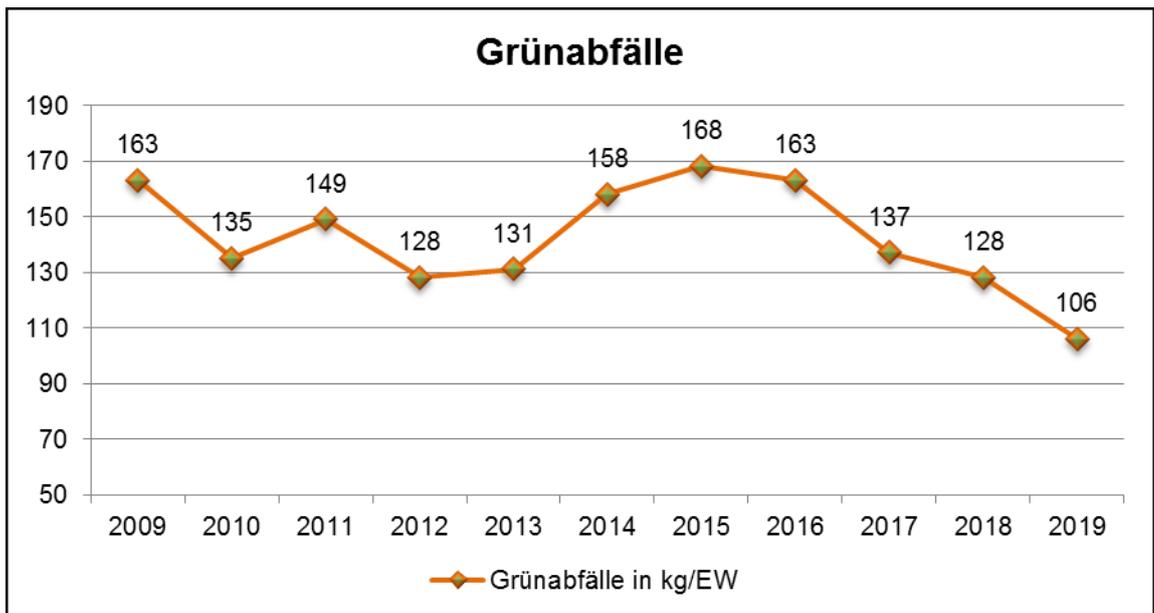
Sammlung und Transport: Heilemann GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Verwertung: SchradenBiogas GmbH & Co. KG  
BRV – Biologische Reststoff Verwertung GmbH  
über ETG Entsorgung + Transport GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Bis zu den Vertragsenden bestehen derzeit keine weiteren Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften.

2.2.8 Grünabfälle

Grünabfälle	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018 zu 2019
Grüngut in t	42.227	41.476	34.915	32.868	27.258	-5.610
Grüngut in kg/EW	168	163	137	128	106	-22
LandesØ in t	90	92	91	87	89	+2



Seit dem Jahr 2016 fanden bei der Grüngutabgabe auf immer mehr gemeindlichen Sammelplätzen und Grüngutplätzen des Landkreises Eingangskontrollen statt. Seit Anfang des Jahres 2018 erfolgen die Maßnahmen flächendeckend und permanent. Seither werden unzulässige Anlieferungen aus Nachbarlandkreisen und dem Gewerbe konsequent unterbunden, wodurch die Grüngutmengen gewollt sanken. Sie liegen jedoch immer noch mit 19 Prozent deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Durch die Eingangskontrollen und das frühzeitige Ausschleusen von Fremdstoffen konnte die Qualität des hergestellten Kompostes (2019: 13.629 t) erheblich erhöht werden. Der „Göppingen Edelkompost“ stößt bei Privathaushalten, Landschaftsgärtnern, Erdenwerken und der Bio-Landwirtschaft zunehmend auf Interesse. Der holzige Siebüberlauf (13.629 t) wird in Bioheizkraftwerken energetisch verwertet.

Die angelieferten Grüngutmassen sind weitestgehend stabil. Die erkennbare Mengenreduzierung gegenüber dem Vorjahr ist auf technische Probleme des beauftragten Verwerters gegen Ende des letzten Jahres zurückzuführen. Aus diesem Grund konnten ca. 8.000 Kubikmeter Grüngut (bzw. 2.800 t od. 11 kg/EW) Ende des Jahres nicht mehr geschreddert werden und tauchen somit statistisch erst im Jahr 2020 auf.

#### Dienstleistungspartner

Straßensammlung: ETG Entsorgung + Transport GmbH  
(Vertragsende: 2021)

Grüngutverwertung: Gesellschaft für Wertstoffverwertung mbH  
(Vertragsende: 2021)

Bis zu den Vertragsenden bestehen derzeit keine weiteren Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Entsorgungspartnerschaften.

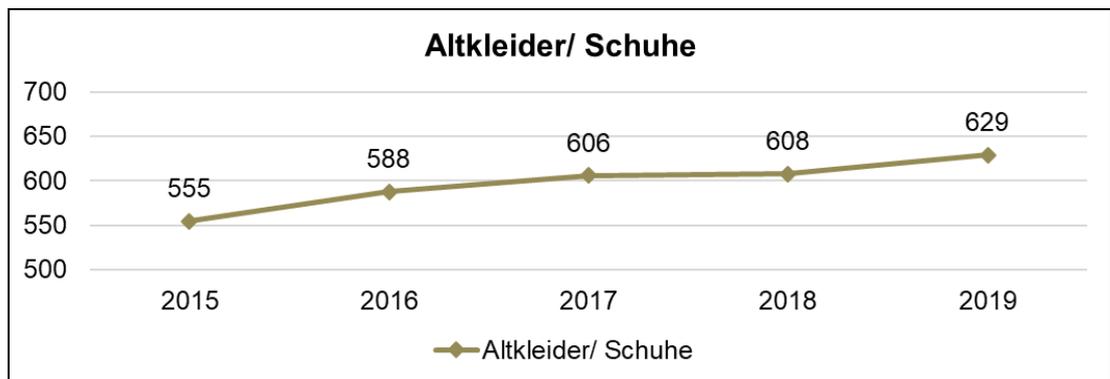
### 2.2.9 Altkleider/ Schuhe

Alttextilien gehörten viele Jahre zu den finanziell attraktiven Wertstofffraktionen. Deswegen gibt es neben den traditionell aktiven karitativen Institutionen eine große Anzahl gewerblicher Sammler. Über deren auf öffentlichen oder privaten Flächen gesammelte Mengen liegen dem Landkreis keine Zahlen vor.

Durch die weltweit zunehmende Vermarktung billiger Textilien und der Abschottung immer mehr Abnehmerländer gegenüber Secondhand-Ware verliert die Fraktion aber an finanzieller Attraktivität.

Der Landkreis Göppingen stellt gewerblichen und karitativen Sammlern von Altkleidern und Schuhen auf seinen Wertstoffhöfen und in den Wertstoffzentren Flächen für ihre Sammelcontainer zur Verfügung. Die dort erfassten Mengen werden dem Umweltministerium für die Abfallbilanz gemeldet. Sie stiegen im letzten Jahr um rund 3,5 Prozent auf 629 Tonnen.

Altkleider/Schuhe	2015	2016	2017	2018	2019
Altkleider/Schuhe in t	555	588	606	608	629



#### Dienstleistungspartner

Sammlung und Verwertung: Mario Sedita GmbH,  
Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.,  
Malteser Hilfsdienst e.V.

Vorerst soll an den bestehenden Regelungen nichts geändert werden. Aufgrund der immer schwieriger werdenden globalen Absatzmärkte droht jedoch in den nächsten Jahren der Ausstieg vieler gewerblicher und karitativer Sammler. In diesem Fall müsste der Landkreis in seiner Auffangfunktion die Sammlung und Verwertung künftig selbst sicherstellen

### 3 Abfallgebühren

In Baden-Württemberg existieren über 100 verschiedene Gebührensysteme. Die Gebührenhöhe hängt erheblich vom Komfort des jeweiligen Systems ab.

Die Vielzahl an unterschiedlichen Leistungen werden bei der Gebührenkalkulation der jeweiligen Stadt- und Landkreise berücksichtigt, z.B. Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, die Einsammlung der verschiedenen Abfall- und Wertstofffraktionen, der Betrieb der Wertstoffhöfe, Problemstoffsammlungen, die Entsorgung von Bio- und Grünabfällen. Ein direkter Leistungsvergleich in Abhängigkeit der von den einzelnen Stadt- und Landkreisen erhobenen Gebühren ist jedoch nur eingeschränkt möglich.

Der aktuelle Durchschnittswert aller Stadt- und Landkreise für einen 4-Personenhaushalt beträgt im Jahr 2020 nach Angaben des Umweltministeriums 165,38 Euro. Im Landkreis Göppingen zahlt eine vierköpfige Familie für eine 120-Liter-Tonne bei 4-wöchentlichem Abhol-Rhythmus 139,20 Euro (ohne Biobeutel) bzw. 147,15 Euro (mit Biobeutel). Damit liegt der Landkreis Göppingen in beiden Fallkonstellationen 16 bzw. 11 Prozent unter dem Landesdurchschnitt.

### III. Handlungsalternative

Keine.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Keine

### V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Energienutzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat